

Bitte auf Lager zu halten und stossweise auf den Ladentisch zu legen

Ⓛ

DAS ZUKUNFTSKLEID DER FRAU VON JEANNIE WATT

Praktische Ratschläge u. genaue Anleitung zur Selbstanfertigung von Reformkleidern

Wesentlich vermehrte und verbesserte Auflage

Mit 86 Abbildungen und sehr vielen neuen Schnittübersichten

Preis 2 Mark

Urteile der Presse:

Unter den vielen neu erschienenen Büchern, welche sich mit der Gesundheit der Frauenmode beschäftigen, nimmt obengenannte Schrift einen der ersten Plätze ein, wenn wir praktische, schnell zu befolgende Anleitung suchen. Jeannie Watts Broschüre aber ist so recht der passende Lesestoff für das heranwachsende weibliche Geschlecht; deshalb möchte ich hierdurch die Kolleginnen, welche schon in der Arbeit stehen, auf das Büchlein angelegentlich aufmerksam machen. Hier redet die gebildete Frau mit umfassender Sachkenntnis zu uns und gibt wertvolle praktische Anleitungen. Abbildungen fertiger Kleider, Beschreibungen derselben, und Schnittmuster vorlagen folgen auf die theoretischen Erörterungen und ermöglichen es uns, den Körperformen folgend, die entsprechenden Kleider herzustellen.

(„Die Lehrerin“)

Die Schaffung einer neuen Gewandung, die den Anforderungen der Schönheit, der Gesundheit wie der keuschen Würde und des Praktischen entsprechen, konnte nur einer Frau von ausgeprägtem Schönheitssinne und praktischem Verstande gelingen. Diese Frau ist Miss Jeannie Watt, deren Buch als ein Ergebnis unglaublich mühevoller Arbeit und Studien nun vorliegt. Miss Watt hat es mit feinstem ästhetischen Gefühl verstanden, eine Tracht zu schaffen, die den Reformsack völlig vermeidet, in schönen fließenden Falten den Körper umhüllt und doch bei Vermeidung aller Modetorheiten sich der Gegenwart anpasst. Das obengenannte Buch der Miss Watt, das jede Frau, nachdem sie Schultze-Naumburg gelesen, besitzen müsste, und wenn sie sich vom Munde absparen sollte, weist uns die Wege, die wir zu gehen haben. Es ist so eingehend geschrieben, dass jede Frau, die nur einigermaßen mit der Schneiderei umgehen kann, sich selbst ihre Kleider machen kann.

(„Vegetar. Warte“)

Das Werk ist kein Modealbum und langweilt uns nicht durch steife Gestalten mit stereotypem Lächeln, sondern bietet uns klare Beispiele, wie auf gesunder Basis eine neue Frauentracht entstanden ist. Harmonisch, zweckentsprechend und gesund ist die Kleidung, welche uns von Jeannie Watt empfohlen wird. Harmonisch in Form und Linie, zeigt die Verfasserin uns an sympathischen Erscheinungen, wie wohlthuend die Reformkleidung im Gegensatz zur Pariser Korsettmode auf denkende Menschen wirken muss.

Zweckentsprechend sind ihre Beispiele, denn nicht nur auf schöne Haus- und Gesellschaftskleider richtet sie den Blick, sondern macht uns besonders auf fussfreie Sturm- und Sportkostüme, sowie auf das Arbeitskleid der Dienstmädchen aufmerksam.

Gesund ist jegliche Kleidung, die uns gezeigt wird, denn nirgends hemmt sie die Bewegungen oder beengt und belästigt den schmiegsamen weiblichen Körper.

(„Frauenbewegung“)

Das Buch verspricht auf dem Titelblatt „praktische Ratschläge und genaue Anleitung zur Selbstanfertigung von Reformkleidern“ und erfüllt sein Versprechen in vollem Umfange, sodass Frauen, welche Zeit und Geschick haben, ihre Kleider selbst herzustellen, an der Hand dieser Ratschläge, Abbildungen und Schnittmuster kleidsame und passende, auch durch längeres Tragen ihre Eleganz nicht einbüßende Gewänder für jeden Zweck anfertigen können.

(„Der Tag“)

Das Fortschreiten der neuen Frauentracht fand bisher in kleineren Städten immer ein Hindernis daran, dass die Schneiderinnen in ihrer Ungeübtheit sackartige Gewänder machten, die jeden Menschen von Geschmack abschreckten. Diesem Übelstand will das von Jeannie Watt verfasste Buch: „Das Zukunftsbild der Frau“ (Preis 2 Mark) praktisch abhelfen. Es gibt praktische Ratschläge und genaue Anleitung zur Selbstanfertigung von Reformkleidern, enthält 86 Abbildungen, sehr viele neue Schnittansichten und ist daher für jede Schneiderin und moderne Hausfrau unentbehrlich.

(„Gesunde Kinder! Gesunde Frauen!“)

Das Buch stellt entschieden eine wertvolle Bereicherung unserer Literatur über Reformtrachten dar.

(„Die Gesundheit in Wort und Bild“)

Dieses soeben in zweiter Auflage erschienene Buch bietet für die Anfängerinnen und Fortgeschrittenen wohl alles, was auf dem weiten Gebiete der Frauenkleidungsreform gelehrt werden kann. Die Schrift hat vor vielen anderen dieser Art den grossen Vorzug, dass die Verfasserin eine denkende und künstlerisch angelegte Frau ist.

(„Leipz. Tageblatt“)

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG IN JENA